

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **07.11.2019**, 17:03 Uhr - 19:56 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Hermann-Josef Brüning Sudhoff , Melanie Fleischer , Karl Kleine-Wilke , Karin Meyerhoff , Joachim Nocke , Götz-Dietrich Raisner , Ursula Richter , Markus Schiermann , Joachim Schmidt ,

von der SPD-Fraktion:

Hermann Geusendam-Wode , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Carsten Peters , Wilfried Stein ,

von der FDP:

Ulrich Eckervogt ,

von der Alternative für Deutschland:

Ralph Lucchesi ,

von DIE LINKE.:

Ortrud Philipp ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Astrid Bühl (ab 18.30 Uhr), Stefan Leschniok (bis 18.40 Uhr),

Vertreter/innen des Jugendrates:

Steven-Lee Liebing ,

von der Verwaltung:

Manuela Eschert , Dirk Lohaus , Martin Möbius , Andreas Pott , Frank Sauer , Svenja Sauer , Andreas Tschöpe , Ludger Watermann ,

für die Schriftführung:

Dieter Tüns ,

für die Stenogrammaufnahme:

Helga Jugel ,

Es fehlte/n:

Claudia Westermann-Schulz (entschuldigt),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 07.11.2019

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder (Frau Karin Meyerhoff als Nachfolgerin von Herrn Georg Berding) |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Berichte |
| <u>V/0962/2019</u>
III | 3.1. | Geplante Veranlagungen in 2020 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) im Stadtbezirk Münster-Hiltrup |
| | 4. | Entscheidungen |
| <u>V/0548/2019</u>
III | 4.1. | Maßnahmenprogramm 2020 - 2021 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die bezirklichen Baumaßnahmen im Stadtbezirk Hiltrup |
| <u>V/0936/2019</u>
VI | 4.2. | Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup - Festlegung der Reihenfolge 2020 - Grundlage für die Haushaltsplanungen 2020 |
| <u>V/1020/2019</u>
VI | 4.3. | Stadthalle Hiltrup, Durchführung von Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Baubeschluss - |

- V/1038/2019
I
- 4.4. Bestellung einer Trägervertreterin / eines Trägervertre-
ters für die städtische Kindertageseinrichtung Berg
Fidel, Hogenbergstr. 158
- 5. Anhörungen**
- V/0549/2019
III
- 5.1. Maßnahmenprogramm 2020 - 2021 des Amtes für
Mobilität und Tiefbau für die überbezirklichen Bau-
maßnahmen im Stadtbezirk Hilstrup
- V/0640/2019
VI
- 5.2. Neubau einer 4-Gruppen-Kindertageseinrichtung am
Nordkirchenweg in Münster-Hilstrup,
Freianlagen
-Planungs- und Baubeschluss-
- V/0830/2019
IV
- 5.3. Errichtungsbeschluss:
Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Robert-
Bosch-Straße in Berg Fidel
- V/0940/2019
III
- 5.4. Satzung der Stadt Münster für den Nachweis notwen-
diger Stellplätze und Fahrradabstellplätze
(Stellplatzsatzung der Stadt Münster)
- V/0995/2019
III
- 5.5. Fahrradtauglicher Ausbau der Betriebswege am Dort-
mund-Ems-Kanal (DEK)
Baubeschluss für den Ausbau des Abschnittes 6 (Ost-
tor- Stadtgrenze Senden)
- V/1070/2019
IV
- 5.6. Änderung des „Allgemeinen Rahmens zur Aufnahme
von Schülerinnen/ Schülern in die städtischen Schulen
(vgl. § 46 Schulgesetz NRW)“
- V/1016/2019
IV
- 5.7. Fertigbauklassen Ludgerusschule Hilstrup - Errich-
tungsbeschluss
- 5.8. Beratung des Haushaltsplanes 2020 sowie Ergebnis-
und Finanzplanung 2022
Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertre-
tung Münster- Hilstrup für das Haushaltsjahr 2019
- 6. Vorschläge u. Anregungen / Anträge**
- AnH/0007/2019
I
- 6.1. Mehrzweckhalle für Amelsbüren
(Anregung der CDU-Fraktion vom 27.10.2019)
- AnH/0008/2019
I
- 6.2. Radwegeverbindungen im Velorouten-Standard auch
für die Außenstadtteile
(Anregung der CDU-Fraktion vom 27.10.2019)
- A-H/0020/2019
I
- 6.3. Ersatz der Stieleiche auf dem Kreisverkehr Amelsbü-
ren Süd
(Antrag der CDU-Fraktion vom 20.09.2019)
- 7. Verschiedenes**

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Bezirksbürgermeister Schmidt um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Fertigbauklassen Ludgerusschule Hilstrup – Errichtungsbeschluss“ (V/1016/2019) unter TOP 5.7 (Tischvorlage). Die Bezirksvertretung war damit einverstanden.

Er begrüßte die Besucherinnen und Besucher und den Vertreter der Presse. Er wies auf die Befangenheitsproblematik hin.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder (Frau Karin Meyerhoff als Nachfolgerin von Herrn Georg Berding)
---------------------------------	--

Herr Schmidt begrüßte Frau Meyerhoff als neues Mitglied der Bezirksvertretung und verpflichtete sie nach folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Hilstrup nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Es lagen folgende Eingänge und Mitteilungen vor:

- Endgültiger Plan der Sitzungstermine 2020.
- Veranstaltungsprogramm der „Alten Post Berg Fidel“ für November 2019
- Veranstaltungsprogramm der Begegnungsstätte „Emmerbach-Treff“ für November 2019.
- Die neue Quartiersentwicklerin für Hilstrup Ost, Frau Karin Grave, wird sich in der Sitzung der Bezirksvertretung am 23.01.20 vorstellen.
- An der Ringstraße musste eine ‚Mitfahrbank‘ aufgrund einer Baumaßnahme des anliegenden Grundstückseigentümers abgebaut werden.
- Zur Erörterung der Möglichkeiten der rechtssicheren Beschäftigung eines „Stadtteilmanagers“ (Nachfolge Herr Weistrop) hat am 29.11.19 ein Gespräch mit Vertretern aus Verwaltung, Politik, Wirtschaftsverbund und Stadtteiloffensive Hilstrup stattgefunden. Die Bezirksvertretung wird über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten.
- Zur Anregung des Kulturvereins Amelsbüren vom 04.09.19 nach § 24 GO NRW hat am 05.11.19 ein Ortstermin mit Vertretern der Verwaltung und des Kulturvereins stattgefunden. Mögliche Maßnahmen zur Verbesserung wurden erörtert.
- Zur Anregung Nr. 2018-00247 „Ergänzung der Straßenbeleuchtung Wiedastraße/Davertstraße“ lag die Stellungnahme der Verwaltung vom 11.10.19 den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

- Die Aufstellung über die Räte der Kindertageseinrichtungen im Bezirk Hiltrup lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.
- Der ‚Arbeitskreis Jugend‘ wünscht ein Gespräch mit der Bezirksvertretung. Dies soll voraussichtlich am 23.03.2020, spätnachmittags, stattfinden.
- Ein Schreiben des Jugendrates Münster vom 06.11.2019 „Kindertageseinrichtung im Industriegebiet verhindern“ vom 06.11.2019 (zur Vorlage V/0830/2019).

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0962/2019

Geplante Veranlagungen in 2020 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) im Stadtbezirk Münster-Hiltrup

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0548/2019

Maßnahmenprogramm 2020 - 2021 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die bezirklichen Baumaßnahmen im Stadtbezirk Hiltrup

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Das Maßnahmenprogramm 2020 - 2021 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup wird entsprechend der Anlage 1 (Beschlussliste) beschlossen.
2. Das Maßnahmenprogramm 2020 - 2021 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup wird entsprechend der Anlage 2 (Berichtsliste) zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2020 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung stehen.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0936/2019**

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup - Festlegung der Reihenfolge 2020 - Grundlage für die Haushaltsplanungen 2020

Die Bezirksvertretung kam überein, die zur Sanierung vorgeschlagenen Spielplätze gemeinsam mit der Verwaltung zu besichtigen. Dies soll am 22.11.2019, ab 14 Uhr, erfolgen.

Die Beratung über die Vorlage wurde vertagt.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/1020/2019**

Stadthalle Hiltrup, Durchführung von Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen - Baubeschluss -

Herr Sauer erläuterte die Inhalte der Vorlage und beantwortete Nachfragen.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig bei 4 Enthaltungen (SPD), dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

I. Sachentscheidung

1. Die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup nimmt zur Kenntnis, dass zur weiteren Nutzung der Stadthalle Hiltrup für Veranstaltungszwecke und somit zur Sicherstellung des Hallenbetriebes, Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen notwendig sind. Die nötigsten Arbeiten sind in Abstimmung mit den Handlungsbedarfen zur Erweiterung der Schulgebäude des Schulzentrums Hiltrup festgelegt worden.

2. Zur besseren Nutzung der vorhandenen Stadthalle Hiltrup und Optimierung des technischen Zustandes und Aufrechterhaltung eines möglichst störungsfreien Betriebs der Stadthalle Hiltrup werden folgende Maßnahmen durchgeführt

2.1 Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes

Technische Gebäudeausstattung:

- Erneuerung der Gebäudehauptverteilung und einzelner Unterverteilungen
- Erneuerung der Lüftungsanlage für den Bereich des Veranstaltungssaales
- Erneuerung der Kaltwasserverteilung
- Erneuerung der Heizungsverteilung
- Erneuerung der Gebäudeautomation

Hochbau:

- vollständige Überarbeitung des Parkettbodens in der Halle (Schleifen, Ausbesserungen/Reparaturen, Versiegelung und Einpflege)
- Überarbeitung des Garderobenbereichs im EG (Instandsetzung der Holzelemente im Theken- und Kopfbereich, Austausch abgängiger Holzelemente, Reparatur Garderobenständer)
- diverse Malerarbeiten in öffentlichen Bereichen im EG und OG (Wände, Decken, Säulen, Verkleidungen)
- Erneuerung des barrierefreien Zugangs

2.2 Funktionsanpassungen

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Lüftungsanlage wird vorgeschlagen, notwendige Funktionsanpassungen, die Erfordernissen der Nutzung Rechnung tragen, vorzunehmen. Diese sind im Einzelnen:

Technische Gebäudeausstattung

- Einbau einer Lüftungsanlage für den Bereich des oberen Foyers und zur Versorgung der oberen Konferenzräume
- Ausstattung der Lüftungsanlagen Veranstaltungssaal/ Foyer/ Konferenzräume mit Kältetechnik, um auch in den Sommermonaten eine adäquate Nutzung der Räume zu ermöglichen
- Einbau einer Lüftungsanlage für den Bereich der Ausgabeküche für den Saal, um hier die gewünschte Nutzung (z.B. temporärer Aufbau Fritteusen) zu ermöglichen

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die o.g. Maßnahmen unabhängig von einer ggf. später noch erforderlichen Gesamtanierung erfolgen. Diese erfolgt auf Grundlage eines dann zu erstellenden Nutzungs- und Betreiberkonzeptes.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die bauliche Umsetzung der unter 2.1 – 2.2 genannten Maßnahmen aufgrund der Veranstaltungsplanung und der Planungsvorläufe für die Baumaßnahmen vom 29.06.2020 bis 31.10.2020 erfolgt.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass gemäß der Entwurfsplanung und vorliegenden Kostenberechnung nach DIN 276 vom 08.10.2019 für die unter
 - 2.1 genannten Punkte Kosten in Höhe von 1.035.000 € (900.000 € Erneuerung Technische Gebäudeausrüstung, sowie 135.000 € Hochbaukosten)
 - 2.2 genannten Punkte Kosten in Höhe von 636.000 €
 Kosten in Höhe von insgesamt 1.671.000 € entstehen.

Die anteiligen erforderlichen Planungskosten sind jeweils enthalten.

II. Finanzielle Auswirkungen

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag (€)	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
		Auszahlungen	2019	123.000	
			2020	1.548.000	
Summe aller Aufwendungen				1.671.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen im Teilergebnisplan sind im Haushaltsplan 2019 bei der Produktgruppe 0111 veranschlagt.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/1038/2019**

Bestellung einer Trägervertreterin / eines Trägervertreterers für die städtische Kindertageseinrichtung Berg Fidel, Hogenbergstr. 158

Herr Langer (SPD) schlug Herrn Simon Kerkhoff vor. Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Als Nachfolger/in von Herrn Karl-Heinz Winter wird Herr Simon Kerkhoff als Trägervertreter für die städtische Kindertageseinrichtung Berg Fidel , Hogenbergstr. 158, berufen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0549/2019**

Maßnahmenprogramm 2020 - 2021 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Stadtbezirk Hilstrup

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Das Maßnahmenprogramm 2020 – 2021 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hilstrup wird entsprechend der Anlage 1 (Beschlussliste) beschlossen.
2. Das Maßnahmenprogramm 2020 – 2021 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hilstrup wird entsprechend der Anlage 2 (Berichtsliste) zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2020 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung stehen.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0640/2019**

**Neubau einer 4-Gruppen-Kindertageseinrichtung am Nordkirchenweg in Münster-Hilstrup, Freianlagen
-Planungs- und Baubeschluss-**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Die Freianlagen der Kindertageseinrichtung am Nordkirchenweg in Münster-Hiltrup werden nach dem Entwurf (KIG 70/2) des Landschaftsarchitekten Stefan Schwarte aus Greven erstellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme außerplanmäßige Maßnahme	5060	KiTa Nordkirchenweg	Bis einschl. 2019 2020	2.130.000 622.000	
Ziele	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			
	0210	Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.	2020	240.000	Zuschuss an den Träger
Summe			2.775.000	2.992.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2020 veranschlagt.

Die Kosten für die Herstellung der Freianlagen betragen 239.000,00€.

Sie sind in den Gesamtinvestitionskosten des Projektes in Höhe von 2.992.000€ (Vorlage V/0388/2019) berücksichtigt.

Folgekosten für die Pflege- und Unterhaltung der Freiflächen entfallen, da die Kindertageseinrichtung von einem freien Träger bewirtschaftet wird.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0830/2019**

**Errichtungsbeschluss:
Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Robert-Bosch-Straße in Berg Fidel**

Frau Eschert und Frau Sauer gingen auf den Stand der Planungen zum Investorenvorhaben an der Robert-Bosch-Straße ein, das auch den Neubau einer Kindertageseinrichtung vorsehe. Herr Lohaus ergänzte dies um den Hinweis, dass ein städtebaulich sehr ansprechender Vorschlag erarbeitet worden sei, der den Charakter der Robert-Bosch-Straße im betreffenden Areal insgesamt verändere. Der Gestaltungsbeirat befasse sich aktuell mit den vorgestellten Planungen.

Herr Liebing erläuterte das eingebrachte Schreiben des Jugendrates und begründete die Ablehnung der Kita in einem Gewerbegebiet.

Auf Nachfrage von Frau Philipp (DIE LINKE) teilte Frau Eschert mit, dass es risikoreich sei, die Beratung der Vorlage um eine weitere Sitzungskette zu verschieben. Es könne dann sein, dass der Investor vom Bau der Kita Abstand nehme.

Herr Schmidt ließ über die Vorlage abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss mit 15 Fürstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei einer Gegenstimme (AfD) und 2 Enthaltungen (DIE LINKE, FDP) dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Errichtung einer neuen Kindertageseinrichtung mit zwei Gruppen an der Robert-Bosch-Straße zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote zu.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Rahmenstruktur der künftigen Einrichtung folgende Gruppen beinhaltet
 - 1 Gruppe für 20 Kinder im Alter von 2-6 Jahren (G1)
 - 1 Gruppe für 10 Kinder im Alter von 0-3 Jahren (G2)

und insgesamt 30 Plätze umfasst, davon 16 u3 - Plätze und 14 ü3 - Plätze.

Die Rahmenstruktur wird mit der Inbetriebnahme jährlich den Bedarfen angepasst.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass dabei bedarfsgerecht, neben dem Angebot einer wöchentlichen Betreuung von 45 Stunden, ebenfalls elterliche Bedarfe nach einer wöchentlichen Betreuung von 25 Stunden und 35 Stunden mit Übermittagsbetreuung (Blocköffnungszeit) flexibel angeboten werden.

Die Inbetriebnahme der Einrichtung wird voraussichtlich am 01.02.2022 erfolgen.

3. Die Kindertageseinrichtung wird vom Investor, der CM Immobilien Entwicklung GmbH, errichtet und an den Träger im Rahmen der Mietkonditionen des KiBiz vermietet.
4. Es ist vorgesehen, die Einrichtung von einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe betreiben zu lassen und diese an den Träger im Rahmen der gesetzlichen Mietpauschale zu vermieten. Ein Vorschlag für einen geeigneten Betreiber wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme in einem Auswahlverfahren den beteiligten Gremien zur Entscheidung vorgelegt.
5. Der Rat nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass die Verwaltung im Rahmen der Trägersuche prüft, ob ein Bedarf besteht, die KiTa in das Programm „Extrazeit“ zu integrieren, um so den Eltern die Möglichkeit zu geben, flexible Öffnungszeiten der KiTa wahrzunehmen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Investitionskosten für Inventar und Möblierung in Höhe von max. 120.000 €. Für die Ausstattung werden gegebenenfalls Bundes-/Landesmittel beantragt, soweit entsprechende Förderprogramme vorliegen. Bei Bewilligung reduzieren sich die städtischen Belastungen entsprechend.

Ab dem Jahr 2023 fallen p. a. Betriebskostenzuschüsse gemäß KiBiz in Höhe von rd. 514.800 € (für 2022 anteilig: 465.200 €) an. Den Aufwendungen stehen Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rd. 185.400 € (für 2022 anteilig: 167.500 €) und Elternbeiträge von voraussichtlich 61.800 € (für 2022 anteilig: 55.900 €) gegenüber.

Diese Ansätze berücksichtigen bereits die im Rahmen des aktuellen Gesetzentwurfs zur KiBiz-Novellierung veröffentlichten, erhöhten Kindpauschalen zuzüglich einer angenommenen Steigerungsrate von 1,5%. Die Kindpauschalen werden jährlich unter Berücksichtigung der tatsächlichen Kostenentwicklungen angepasst. Die erste Anpassung soll laut Gesetzesentwurf zum Kindergartenjahr 2021/2022 erfolgen und ist in ihrer tatsächlichen Höhe noch nicht bekannt.

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			
Investitionsmaßnahme	0210	Zusch. z. Ausbau KiTa-Betr.	2021	120.000	Zuschuss an den Träger
Summe aller Auszahlungen				120.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2022 2023ff.	167.500 185.400	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten*
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2022 2023ff.	55.900 61.800	Elternbeiträge (Kita)
Zeile	15	Transferaufwendungen	2022 2023ff.	465.200 514.800	Betriebskostenzuschüsse an den Träger

*maximale Zuschüsse in Abhängigkeit von der bedarfsgerechten Rahmenstruktur

Die Höhe der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist von der Einkommenssituation der Eltern abhängig, deren Kinder zukünftig die Kita besuchen werden. Der o. g. Wert ist insoweit Ergebnis einer prognostischen Kalkulation.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2020 veranschlagt bzw. werden in den jeweiligen Haushaltsplan-Entwürfen bei der o. g. Produktgruppe angemeldet. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit diesem Beschluss eine haushaltsmäßige Belastung der kommenden Jahre noch vor den eigentlichen Etatberatungen für die Jahre 2021 ff. erfolgt.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0940/2019**

**Satzung der Stadt Münster für den Nachweis notwendiger Stellplätze und Fahrradabstellplätze
(Stellplatzsatzung der Stadt Münster)**

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Lohaus beschloss die Bezirksvertretung einstimmig bei 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE), dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster beschließt gemäß § 48 Absatz 3 Satz 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW 2018) die anliegende Satzung der Stadt Münster für den Nachweis notwendiger Stellplätze und Fahrradabstellplätze (Stellplatzsatzung der Stadt Münster).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach drei Jahren die Satzung mit den Inhalten und den Zielen des Masterplan Mobilität abzugleichen sowie die Anwendung der neuen Satzung zu evaluieren.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die obenstehenden Beschlüsse entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

Punkt 5.5 der Tagesordnung V/0995/2019	Fahrradtauglicher Ausbau der Betriebswege am Dortmund-Ems-Kanal (DEK) Baubeschluss für den Ausbau des Abschnittes 6 (Osttor- Stadtgrenze Senden)
---	---

Herr Pott erläuterte die Planungen.

Auf Nachfrage von Herrn Geusendam-Wode (SPD) zum Stand der Sanierung des Radweges von der Prinzbrücke bis nach Münster Innenstadt antwortete Herr Pott, dass den Gremien zeitnah abschnittsweise Baubeschlüsse vorgelegt werden.

Herr Raisner (CDU) erkundigte sich zu dem in der Vorlage angesprochenen Gutachten (Auswirkungen auf Fledermäuse). Es sei nicht erklärbar, Laternen bereits zu realisieren, bevor die Ergebnisse des Gutachtens vorliegen. Herr Pott antwortete, dass die Auswirkungen sich lediglich auf die Sommermonate beziehen und dass es möglich sei, lediglich in wenigen Monaten auf die Beleuchtung zu verzichten.

Herr Tüns teilte ergänzend mit, dass der fahrradfreundliche Ausbau des Kanalseitenweges auch im Kreis Coesfeld vorgesehen sei. Erste Planungsgespräche der betreffenden Kommunen (Senden, Lüdinghausen) mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine haben stattgefunden. Darüber hinaus sind auch die südlich anschließenden Kommunen Datteln und Recklinghausen angefragt worden.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 15 Fürstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE) bei 3 Gegenstimmen (CDU, AfD), dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der AUKB beschließt, den Kanalseitenweg im Abschnitt 6 zwischen Osttor und Stadtgrenze Senden (Länge 9,8 km) gemäß dem Übersichtsplan (Anlage 1.1) auf gesamter Strecke auszubauen und mit einer adaptiven Straßenbeleuchtung auszustatten, vorbehaltlich der abschließenden Zustimmung der WSV (Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Kosten für die adaptive Straßenbeleuchtung in Höhe von rd. 1,4 Mio. € entstehen.

Gleichzeitig werden Zuwendungen des Bundesministeriums für Verkehr in Höhe von rd. 700.000 € generiert.

Die Kosten für den Wegebau belaufen sich auf ca. 2,6 Mio. €.

Hierfür werden Bundesmittel (WSV) von rd. 975.000 € erwartet und zusätzlich Landesmittel (FöRi-Nah) in Höhe von rd. 1.138.000 €.

Als Folgekosten fallen zusätzlich jährlich Abschreibungen von rd. 110.000 € und Unterhaltungskosten von rd. 34.000 € an.

Die dargelegte Sachentscheidung „Ausbau des Abschnittes 6 inkl. adaptiver Straßenbeleuchtung“ ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4101	Straßenbau beim Ausbau DEK			
Auszahlungen			2020	1.300.000	Wegebau
			2020	700.000	Beleuchtung
			2021	1.300.000	Wegebau
			2021	700.000	Beleuchtung
Einzahlungen			2020/21	975.000	Anteil Bundesmittel WSV
			2020/21	1.138.000	Anteil Land FöRi-Nah
			2020/21	700.000	Zuwendung Bund Beleuchtung
Saldo Auszahlungen				1.187.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2020 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Die bisher nicht veranschlagten Einzahlungen werden mit einem Veränderungsblatt zum Haushalt 2020 ff. berücksichtigt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2020 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/1070/2019**

Änderung des „Allgemeinen Rahmens zur Aufnahme von Schülerinnen/ Schülern in die städtischen Schulen (vgl. § 46 Schulgesetz NRW)“

Auszahlungen	08	Baumaßnahmen	2020	1.500.000 €	Ludgerusschule Hiltrup
Summe aller Auszahlungen				1.500.000 €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2020 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2020 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Punkt 5.8 der Tagesordnung	Beratung des Haushaltsplanes 2020 sowie Ergebnis- und Finanzplanung 2022 Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung Münster- Hiltrup für das Haushaltsjahr 2019
-----------------------------------	--

Herr Schmidt ließ zunächst über die Verteilung der frei verfügbaren Mittel beraten.

Frau Fleischer (CDU) trug die im gemeinsamen Gespräch der Fraktionen und Parteien der Bezirksvertretung am 28.10.19 verabredete Verteilung der Mittel (Einzelprojekte, Zuschüsse etc.) im Detail vor.

Für die SPD, die an diesem Gespräch nicht teilgenommen hatte, beantragte Herr Geusendam-Wode die Aufnahme zweier weiterer Positionen.

Herr Schmidt unterbrach die Sitzung zur Beratung um 19.15 Uhr.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung verständigte sich die Bezirksvertretung einstimmig auf folgenden gemeinsamen Vorschlag:

Budget

97.540 €

Konsumtiv (Produktgruppe 0101)

Sachkonto 529 000 Pflege des Ortsbildes

14.500 €

davon für

- Ortsbild Berg Fidel (z. B. Aufwertung Platz am Haus Simeon) 3.000 €
- Ortsbild Amelsbüren (Anliegen Kulturverein: Flächen Bhf., öff.Grün etc.) 3.000 €
- Blumenampeln Marktallee 2.500 €
- Betonskulpturen „Alltagsmenschen“ (Christel Lechner) 1.000 €
- Gestaltung Grünfläche Windspiel Osttor 5.000 €

Sachkonto 530 800 Zuschüsse

48.500 €

davon für

- Weihnachtsbeleuchtung 4.000 €
- Vereine, Verbände, Institutionen 15.000 €
- Arbeitskreis Berg Fidel (diverse Projekte einschl. Kulturarbeit) 2.000 €
- Kulturverein Amelsbüren (diverse Projekte einschl. Kulturarbeit) 3.000 €
- Stadtteiloffensive Hiltrup (diverse Projekte einschl. Kulturarbeit, -bahnhof) 5.000 €
- Heimatmuseum Hiltrup (Pavillons, Beleuchtung, Museumsarbeit) 7.000 €
- Begegnungsstätte Emmerbachtreff Hiltrup-Ost (Kulturarbeit) 2.000 €

- Kulturprogramm (u. a. Serenade, Musik am Museum, Bürgerbrunch)	4.500 €
- Hiltruper Ferienspaß	1.000 €
- Meisenkästen (500 Stück)	5.000 €
Sachkonto 542 510 Bewirtung und Repräsentation	4.000 €
<u>Investiv (Produktgruppe 1301)</u>	
Sanierung von Kinderspielplätzen	30.540 €

Die Bezirksvertretung beschloss außerdem, von den noch vorhandenen Resten aus 2019 weitere 24.960 € für die Sanierung von Kinderspielplätzen bereitzustellen.

Weitere vorhandene Reste sollen für Zuschüsse für Lastenfahrräder und –anhänger verwendet werden, soweit die Mittel des städtischen Förderprogramms 2020 verbraucht sind.

Zum gesamtstädtischen Etat wurden folgende Anregungen gestellt:

- Für die Realisierung der Mehrzweckhalle / Sporthalle Amelsbüren sollen 100.000 € Planungskosten 2020 vorgesehen werden (Anregung der CDU-Fraktion vom 27.10.19; s. TOP 6.1).
Die Bezirksvertretung beschloss die Anregung an den Rat einstimmig.
- Für die Erneuerung der Konferenztische der Stadthalle Hiltrup (Gesamtkosten ca. 62.000 €) sollen die bei der Ausschreibung der neuen Stühle eingesparten ca. 34.000 € verwendet werden. Die darüber hinausgehenden Kosten sollen wie folgt bereit gestellt werden (mündlich gestellte Anregung der CDU-Fraktion):
Produktgruppe 1503,
Maßnahme Nr. 0010 'Beschaffungen Stadthalle Hiltrup' 28.000 €
Die Bezirksvertretung beschloss die Anregung an den Rat einstimmig.
- Herr Geusendam-Wode beantragte, die frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung um 20 % auf 117,048 € zu erhöhen. In den Folgejahren soll der Betrag dynamisiert, um den wachsenden Anteil des gesamtstädtischen Etats fortgeschrieben werden.
PG 0101 'Frei verfügbare Mittel' 19.508 €
Die Bezirksvertretung beschloss die Anregung an den Rat einstimmig.

Herr Schmidt ließ sodann über den Entwurf des Haushaltsplanes 2020 abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss mit 13 Fürstimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, AfD) bei 5 Gegenstimmen (DIE LINKE, SPD), dem Rat die Annahme des Etatentwurfs 2020 zu empfehlen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Vorschläge u. Anregungen / Anträge

Punkt 6.1 der Tagesordnung AnH/0007/2019

Mehrzweckhalle für Amelsbüren (Anregung der CDU-Fraktion vom 27.10.2019)

Die Bezirksvertretung hatte im Rahmen der Etatberatungen (TOP 5.8) den Beschluss gefasst, die Anregung aufzugreifen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung AnH/0008/2019	Radwegeverbindungen im Velorouten-Standard auch für die Außenstadtteile (Anregung der CDU-Fraktion vom 27.10.2019)
---	---

Frau Fleischer (CDU) zog die Anregung zurück.

Punkt 6.3 der Tagesordnung A-H/0020/2019	Ersatz der Stieleiche auf dem Kreisverkehr Amels- büren Süd (Antrag der CDU-Fraktion vom 20.09.2019)
---	---

Der Antrag wurde eingebracht.

Punkt 7 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------------	----------------------

- Herr Stein (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) erkundigte sich nach dem Stand der Auseinandersetzung an den Kitas „Die kleinen Hobbits“ und „Die Feldmäuse“ am Vennheideweg in Berg Fidel.
Herr Schmidt antwortete, dass es keine neuen Entwicklungen gebe.
- Herr Schmidt bedankte sich bei den Mitgliedern der Bezirksvertretung mit einem kleinen Präsent für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2019.

Joachim Schmidt
Vorsitz

Dieter Tüns
Schriftführung